

Dienstag, 2. Oktober 2012

---

### „Serenade“ in Waldenserkirche

Eine „herbstliche Serenade“ in der Waldenserkirche Palmbach wurde vom Waldstadt-Kammerorchester unter seinem rührigen Leiter Norbert Krupp aufgeführt. Das mit teils selten zu hörenden Werken aufwartende Programm begann mit Telemanns Konzert D-Dur für Violine, Trompete, Violoncello und Orchester. Die Solisten Susanne Holder, Andreas Fezer und Andrea Endlich fühlten sich recht fein in die straff und präzise musizierten Ecksätze; im Adagio gestaltete die Violinistin ihren Part mit warmer Tongebung.

Zwei „Elegischen Melodien“ von Edward Grieg – „Herzwunden“ und „Letzter Frühling“ – gab das Streichorchester klangschön die nötige Schmerzlichkeit. In Händels Orgelkonzert Nr. 13 F-Dur erwies sich Norbert Krupp auch als gewandter Organist. Bei gutem Kontakt zwischen ihm und dem Orchester erklangen die langsamen Sätze in innerer Ruhe, die schnellen in Fröhlichkeit und Frische. Ein besonderer Leckerbissen waren zwei Tänze: „Danse sacrée“ und „Danse profane“ für Harfe und Streichorchester von Debussy – Stücke, deren stimmungsmäßig konträre Charaktere die Solistin Svenja Bleyer, technisch versiert, sehr schön zur Geltung brachte.

Zum Abschluss wurde Bachs „Brandenburgisches Konzert“ Nr. 3 G-Dur diszipliniert und spannungsvoll musiziert – sehr zur Freude der Hörer, die zwei Zugaben erwirkten.

chv